

Abschlussfeier der Altenpflegeakademie Bayerischer Wald

Alle 65 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs haben ihre Prüfung bestanden



Die Berufsschulleiterinnen (v.l.) Christine Brunner und Annemarie Lorenz freuten sich über die elf Schülerinnen und Schüler mit Note 1 (Bild rechts).

Fotos: MuW/r.demont

Grafenau. Nach einem kurzen Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung, begrüßte Akademiedirektor Volker Gießübl die anwesenden Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte. Er teilte mit, dass die Akademie bereits 90 Bewerber für das neue Schuljahr ab September habe und damit mehr wie

im Schuljahr 2015.

Geschäftsführer Dr. Siegfried Schmidbauer betonte in seiner anschließenden Rede wie wichtig der Aspekt „Menschlichkeit“ in der Pflege sei. Sein Credo sei: „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“ Die stv. Landrätin Helga Weinberger meinte, dass man in dem Beruf die Men-

schen lieben müsse. Allerdings sei die Bezahlung in der Altenpflege für das, was geleistet wird zu wenig.

Mit Dr. Peter Mayer und Kurt Haven wurden zwei beliebte Lehrer in den Ruhestand verabschiedet. Peter Mayer erhielt vom Akademiedirektor einen Gutschein für die Organi-

sation Germann Doctors e.V. für die der Arzt ehrenamtlich tätig ist. Kurt Havens Leidenschaft ist die Musik, daher hatte er auch den Gottesdienst zu Beginn der Veranstaltung entsprechend begleitet. Also wurde dieses Hobby mit einem Gutschein unterstützt.

Anschließend erfolgte die Zeugnisverleihung. Dabei zeigte sich, dass der Pflegeberuf immer noch eine Frauendomäne ist. Der Anteil der Männer lag bei der Zeugnisverleihung bei ca. 20 Prozent, wie Volker Gießübl meinte. Dass der Beruf nicht nur für junge Menschen etwas ist, bewies die Tatsache, dass die Alterspanne der 65 Schülerinnen und Schüler ungefähr

bis ca. 40 Jahre ging. Ganz stolz vermeldete der Akademiedirektor, dass von den 65 Schülerinnen und Schülern elf ihren Abschluss mit Note 1 gemacht haben. Sie erhielten noch eine Extraurkunde der Regierung von Niederbayern und von der Akademie einen Gutschein von Euro 150,- für Weiterbildungsmaßnahmen.

Zum Schluss hatten die Klassensprecher das Wort. Der Dank an ihre Lehrerinnen und Lehrer erfolgte nicht nur mit Worten, sondern auch mit entsprechenden Präsenten.

Natürlich stand zum Ende der Veranstaltung noch eine leibliche Stärkung auf dem Programm, die großen Beifall fand. rd